Lothar Heinemann in Scherzingen setzt auf Tradition und Vision

Der Ehrgeiz treibt ihn an

Das Weingut Heinemann in Scherzingen gehört fraglos zu den renommierten Betrieben in Baden. Egal wo verkostet wird, Weine von Heinemann rangieren zumeist ziemlich weit vorne auf der Rangliste. Jetzt wurde entsprechend repräsentativ umgestaltet. Der hofseitige Zugang zum 200 Jahre alten Gewölbekeller wurde aus seinem Dornröschenschlaf geweckt.

Auf die Frage, was er denn besser mache als andere, hat Inhaber Lothar Heinemann eine simple Erklärung parat: „Ich bin extrem ehrgeizig. Egal, ob beim Sport oder beim Wein, bei allem, was ich mache, will ich zu den Besten gehören. Auch wenn ich weiß, dass es den perfekten Wein nicht gibt, will ich ihn doch immerhin so gut machen, wie es überhaupt geht." Dieser Ehrgeiz, immer besser zu werden, treibt den 48-Jährigen an.

Gelernt hat der Scherzinger das Geschäft von Kindesbeinen an zunächst vom Großvater, dann vom Vater im Familienbetrieb. Denn der Weinbau hat bei den Heinemanns Tradition. Urkundlich belegt beschäftigte sich die Familie bereits 1556 mit dem Anbau und der Weiterverarbeitung von Weintrauben in Scherzingen. Das eigene Weingut wurde 1927 vom Großvater des heutigen Besitzers gegründet. Im Jahr 2000 übernahm Lothar Heinemann den Betrieb vom Vater.

Den ersten eigenen Jahrgang hat er jedoch bereits 1985 ausgebaut. Schon damals setzte der junge Winzer, der seine in der Heimat erworbenen Kenntnisse in Frankreich, aber auch in den USA und in Österreich vertiefte, ganz auf hochwertige, durchgegorene Weine. Und der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Bald wurde er in der Fachwelt als vielversprechender Newcomer gehandelt. Dabei legt der bodenständige Scherzinger Wert darauf, nicht nur Weine der Spitzenklasse herzustellen, sondern auch erschwingliche Gutedel im Sortiment zu haben.

Wie alle gute Winzer,betont auch Lothar Heinemann, dass die Arbeit im Weinberg über die Qualität der Gewächse

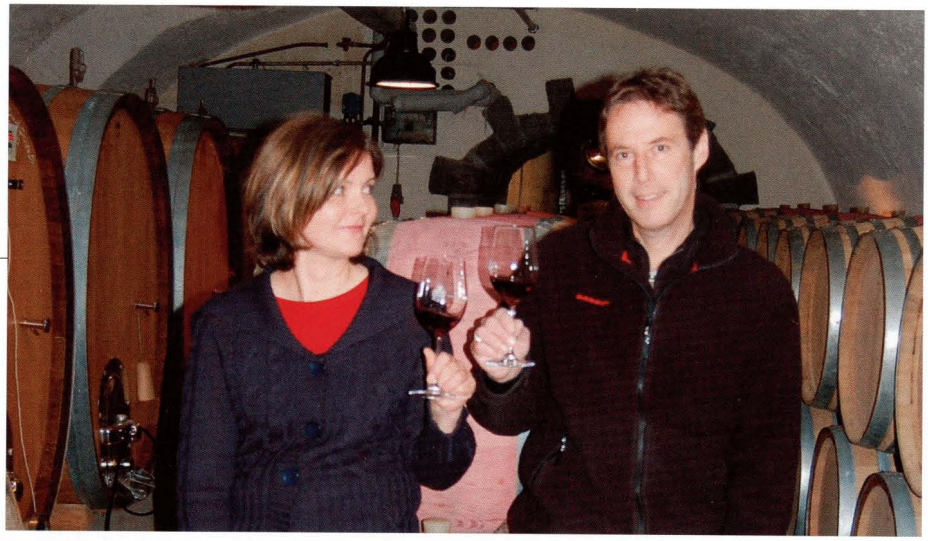

Foto: Thomas Rhenisch

Claudia und Lothar Heinemann *erzielen mit ihren Weinen aus Scherzingen beachtliche Erfolge.*

entscheidet. So komplex der anschließende Ausbau im Keller auch sein mag, die Qualität muss bereits das Lesegut mitbringen. Das fängt natürlich bereits bei der Lage der Rebgrundstücke an. Heinemann ist stolz darauf, über einige der besten Steillagen am Batzenberg zu verfügen. Die sind zwar schwer zu bewirtschaften, aber der Aufwand lohnt sich. Ausschließlich kerngesunde Trauben kommen bei dem Markgräfler Vorzeigebetrieb in die Bottiche. Die Erträge sind im Schnitt auf 50 Liter je Ar reduziert, bei den Topweinen eines Jahrganges sogar nur auf 30 bis 40 Liter.

Ganz wichtig ist für Heinemann zudem der richtige Erntezeitpunkt. Dabei ist nicht so sehr der Zuckergehalt in den Beeren, sondern deren physiologische Reife ausschlaggebend.

Im Keller setzt Heinemann ganz auf einen möglichst schonenden, ungeschönten Ausbau seiner Weine. Das bedeutet unter anderem, dass er auf Pumpvorgänge verzichtet. Vor allem beim Rotwein sei dies wichtig.

Apropos Rotwein: Heinemann ist davon überzeugt, dass „jeder richtige Rotwein in seinem Leben einmal ein Holzfass gesehen haben muss". Daran hält er sich auch. Seine Spätburgunder baut er dabei nach „burgundischer Art" aus. Dementsprechend sind auch die Rebstöcke original Pinot-noir-Klone aus Frankreich. Aus Frankreich stammen auch die Chardonnay-Reben, die Vater Ernst Heinemann bereits in den 60er-Jahren – allerdings als vermeintlichen Weißburgunder - angepflanzt hatte. Es dauerte einige Jahre, bis das Missverständnis aufgeklärt wurde. Heute gehört der Chardonnay zu den Paradesorten des Weingutes.

Bedeutendster Vertriebskanal des Weinguts ist mit 55 Prozent der Privatverkauf. Die Kunden, die direkt auf den Hof kommen, freuen sich über den im vergangenen Jahr erfolgten Umbau. Die alte Sandsteintreppe in den Kellerabgang wurde freigelegt und erneuert. Ebenso wurden die noch originalen Bruchsteinwände hergerichtet. Zur Straße hin weist ein mit Glaselementen gestalteter Anbau auf die hochwertigen Produkte des Weinguts hin und gewährt einen ersten Einblick in das darunterliegende Kellergewölbe. *Thomas Rhenisch* <

Weingut Heinemann

Sortenspiegel:
Spätburgunder 30%, Gutedel 28%, Chardonnay 10%, Weißburgunder 10%, Grauburgunder 8%, Sauvignon blanc 5%, Muskateller 3%, Sonstige
Durchschnittsertrag: 50 hl/ha
Rebfläche: 15 Hektar
Böden: Kalkhaltiger toniger Lehm, Verwitterungsgestein
Jahresproduktion: 90. 000 Flaschen
Kontakt: Weingut Heinemann, Mengener Straße 4, 79238 Scherzingen
Tel.: 07664/6351,
www.weingut-heinemann.de
weingut-heinemann@t-online.de

22 - 25 März DEGUSTHA
Klein aber fein
45 Aussteller
Menu dégustation
Im Spiel-Casino Blotzheim, Elsass, neben EUROAIRPORT
Via Palmrainbrücke, Weil a. Rhein, Eintritt frei z. Wein + Fein Messe + Spielsaal
23 - 26 August DEGUSTHA
150 Aussteller
Seit 26 Jahren
Meeresfrüchte...
ADOKART HALLE, BARTENHEIM, Elsass, neben EUROAIRPORT
Im Dreiländereck... Die beste französische " WEIN + DELIKATESSEN-MESSE" !
...24 /24 Stunden www.DEGUSTHA.fr Neu
DEGUSTATION zu Hause... in aller Ruhe... Probieren vor dem Kauf ist richtig !
Tolle SPEZIALPREISE für Probe/Degustationsflaschen... nur auf www.degustha.fr